№. 91. **Görlitzer Nachrichten.** 1856.

Erscheinen wöchentlich 3 mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 91.

Sonnabend, den 2. August 1856.

Publikationsblatt.

[1078] **Bekanntmachung.**

Der in unserer Bekanntmachung vom 21. d. Mts. genannte Arbeiter Benjamin Wittig von hier ist aufgegriffen worden. Görlitz, den 31. Juli 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1060] Es sollen die Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Klempner-Arbeiten zum Bau des Blockhauses auf den Obermühlbergen unter Vorbehalt der Genehmigung und der Auswahl im Wege der Submission verdungen werden.

Cautionsfähige Unternehmer werden deshalb aufgefordert, von den auf dem Rathhause ausliegenden Bedingungen und den bei dem Tischlermeister Alert, Demianiplatz No. 22, befindlichen Probe-Arbeiten Einsicht zu nehmen und ihre Offerten mit der Aufschrift versehen:

„Submission auf die Tischler-, resp. Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Klempner-Arbeiten zum Blockhause"

versiegelt bis zum 4. August d. J. einzureichen.

Görlitz, den 28. Juli 1856. Der Magistrat.

[1079] **Bekanntmachung.**

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 1. bis zum 7. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Namen	Gewicht
Bauer, Beier, Blancke, Conrad, Eiffler, Fröhlich, Geisler, Geyer, Graf, Hoffmann, Lange, kl. Brandgasse Nr. 22., Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle, Nordmann, Pinger, Pladen, Prietzel, Reimann, Richard, Schmidt Breslauerstr. Nr. 41., Schmidt, an der Frauenkirche 2., Schubert, Weise, Wende, Werner	4 ℔ — Lth. schwer
Blaschke (Brodt-Fabrik)	4 = 4 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Namen	Gewicht
Beier, Conrad, Eiffler, Geisler, Graf, Hoffmann, Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4., Letzsch, Neißstraße Nr. 22., Letzsch, Klosterplatz Nr. 7., Miethe, Mühle, Prietzel, Reimann	4 ℔ 10 Lth. schwer
Blaschke (Brodt-Fabrik)	4 = 16 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Namen	Gewicht
Richter, Tischendorf	4 ℔ — Lth. schwer
Möbius	4 = 8 = =
Bergmann, Brückner, Scholz, Vogt	4 = 10 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Namen	Gewicht
Ullrich	2 ℔ 25 Lth. schwer
Bräuer, Hennig	2 = 26 = =
verw. Reichenbach	2 = 27 = =
Hiob	2 = 28 = =
Büchner, Emmrich, verw. Neumann, Simbt	3 = — = =
Pfeiffer	3 = 2 = =
verw. Hoffmann, verw. Kubisch, Prentzel	3 = 4 = =
Ludwig, Vogt, Waßneck	3 = 10 = =
Trautmann	3 = 14 = =
Wienecke	3 = 16 = =
gesch. Schade	3 = 28 = =
Böhmer, Conrad, Hensel, Heinke, verw. Höhne, Kalmus, Lange, Steinweg Nr. 28., Menzel, Meerhof, Meyer, Michael, Nixdorf, Richter, Lunitz 18.	4 = — = =
Rudolph, Schmidt	4 ℔ — Lth. schwer
Haase	4 = 1½ = =
Kliemt	4 = 8 = =
Otto	4 = 12 = =

b. die zweite Sorte:

Namen	Gewicht
Queißer	2 ℔ 24 Lth. schwer
Bock	2 = 28 = =
Pfeiffer	3 = 6 = =
Hennig	3 = 8 = =
Waßneck	3 = 14 = =
Böhmer, Hensel, verw. Höhne, Menzel	4 = 10 = =
Kalmus	4 = 15 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Namen	Gewicht
Moschner	2 ℔ 26 Lth. schwer
Richter, schwarze gasse Nr. 5.	2 = 28 = =
Schuster	3 = 2 = =
Richter, Pragerstraße No. 39.	3 = 3 = =
Hummel	3 = 4 = =
Köhler	3 = 8 = =
Luban, Schönick	3 = 10 = =
Thomas	3 = 28 = =
Lange, Ober-Steinweg Nr. 7., gesch. Schütze, Springer, Zeise	4 = — = =
Scholz	4 = 10 = =

Görlitz, 1. Aug. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1074] Die pro 1. Semester cr. nach der Bekanntmachung vom 12. d. Monats von der Direction der Oberlausitz'schen Feuer-Societät ausgeschriebenen Beiträge müssen bis zum 9. August d. J. bei Vermeidung der Execution bei uns eingezahlt werden.

Görlitz, 30. Juli 1856. Die Stadthauptkasse.

Kirchliche Nachrichten.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Sup. u. P. P. Bürger. — Amtspredigt um 9 Uhr: Diac. Schuricht. — Mittagspredigt um 2 Uhr: Diac. Hergesell.

Freitag früh um 7 Uhr Predigt: Sup. u. P. P. Bürger.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Cand. Röhr.

Donnerstags Nachmitt. um 6 Uhr Gebets-Versammlung: Sup. u. P. P. Bürger.

Wöchner: Diac. Hergesell.

In der Kirche zum heil. Geiste.

Montags Nachmittags um 5 Uhr Missionsstunde: Pastor Klopsch aus Zodel.

In der Kirche zur lieben Frauen.

Sonntag Vormittag 10 Uhr Militair-Gottesdienst: Diacon. Hergesell.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1076] **Bekanntmachung.**

Das diesjährige **Prämien-Schießen** wird Montag den 11. August beginnen und Mittwoch den 13. August enden.

Es werden hierzu alle Schießliebhaber von hier und auswärts zur gefälligen Betheiligung daran hiermit freundlichst eingeladen, und ist das Nähere aus dem am Schießhause aushängenden Reglements zu ersehen. Görlitz, den 31. Juli 1856.

Das Directorium der Schützengilde.

[1035] **Bekanntmachung.**

Bei den enorm hohen und immer noch sehr steigenden Preisen des Leders findet sich unterzeichnete Innung veranlaßt, dem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend bekannt zu machen, daß sie nicht mehr im Stande ist, die gefertigten Schuhmacher-Waaren für den bisherigen Preis zu liefern und zu verkaufen, indem jedes Paar Schuhe vier bis fünf, und jedes Paar Stiefel acht bis zehn Silbergroschen höher zu stehen kommen. Görlitz, den 22. Juli 1856.

Die Schuhmacher-Innung.

---

[829] Nervenstärkende,
das Wachsthum der Haare befördernde

Denstorff'sche Rosen-Pomade

des

Apotheker **Theod. Denstorff** in Schwanebeck.

Diese Universalpomade wird in ihren Wirkungen durch keine andere übertroffen, deshalb hat schon seit einer Reihe von Jahren ihr Ruf einen guten Klang durch ganz Deutschland und macht alle Anpreisungen überflüssig; die Pomade lobt sich selbst. Es wird nur erinnert, daß auch das Parfüm dieser Pomade unübertreffbar und die Schönheit des Haares bei anhaltendem Gebrauch ausgezeichnet wird, sie sollte deshalb auch keiner Toilette fehlen.

In Preußen sind alle Töpfe dieser Pomade jetzt mit elegantem Deckel versehen. Töpfe, mit meinem Namenstempel in roth (statt schwarz) und mit Staniol zugebunden, sowie auf dem Etikette mit dem Namen = Dönstorff = statt Denstorff sind als unächt und nachgemacht anzusehen.

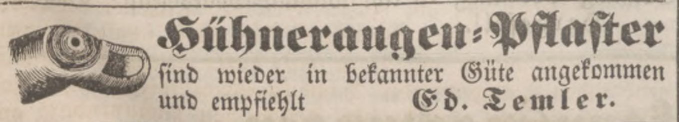
Der Preis für die Büchse ist 10 Sgr. Wiederverkäufer erhalten bei Franco-Einsendung des Betrags einen ansehnlichen Rabatt.

Für die Provinz Schlesien ist die Niederlage nur allein bei **Eduard Temler** in Görlitz.

[1072] Ein eleganter noch ganz neuer Schirmständer ist billig zu verkaufen. — Das Nähere in der Exp. d. Bl.

[1073] Das Rittergut Creba bei Niesky kauft 200 Ctr. gutes Schmelzeisen zu dem Preise von $2\frac{1}{4}$ Thlr. pro Cntr. loco Creba. Lieferanten wollen sich an Unterzeichneten wenden.

Schwarz, Inspektor.



Hühneraugen-Pflaster
sind wieder in bekannter Güte angekommen und empfiehlt **Ed. Temler.**

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,
Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei **Carl Gaebel & Co.**, Brüderstr.

Concert-Anzeige.

[1077] Sonntag, den 3. Aug. c., im Societäts-Garten:

Nachmittag-Concert,

ausgeführt vom ganzen Stadt-Orchester unter Leitung des Unterzeichneten. Zur Aufführung kommt auf Verlangen zum zweiten Male: **Musikalische Depeschen**, Potpourri von

Großmann, Director des Stadtorchesters.

Den Besuchern der Landskrone empfehlen wir die in unserm Verlage erschienenen und in jeder Buchhandlung vorräthigen

Horizonte der Landskrone

von

A. Tr. von Gersdorf.

Preis 6 Sgr.

Dieselben geben auf 15 sauber lithographirten Tafeln eine vollständige Rundschau von der Landskrone, lassen jeden von dort aus sichtbaren Punkt leicht auffinden und bezeichnen ihn mit seinem Namen.

G. Heinze & Co.,
Buchhandlung in Görlitz.
Obere Langenstraße No. 35.

In demselben Verlage ist erschienen und ebenfalls in allen Buchhandlungen vorräthig:

Beschreibung der Landskrone bei Görlitz,
nebst den Sagen und der Geschichte dieses Berges.
Mit einer lithographirten Ansicht.

Preis 5 Sgr.

So eben erschien und ist bei **G. Heinze u. Comp.** in Görlitz vorräthig:

Reisen

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen

Adalbert von Preußen.

1. Lieferung. 5 Sgr.

Durch die Gnade Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Preußen ist Herrn Dr. **H. Kletke** die Erlaubniß zu Theil geworden, das Tagebuch, welches der Prinz auf seiner im Jahre 1842 nach Brasilien unternommenen Seereise geführt hat, auszüglich veröffentlichen zu dürfen. Da jenes kostbare Werk nur in einer kleinen Anzahl von Exemplaren als Manuscript gedruckt wurde und nur als ein Geschenk Sr. Königl. Hoheit in den Besitz von Privatpersonen gelangen konnte: so wird man die hohe Bewilligung, dasselbe durch einen authentischen Auszug einem weiteren Leserkreise zugänglich zu machen, ohne Zweifel mit aufrichtigstem Danke begrüßen. Das Werk erscheint in 8 bis 9 rasch auf einander folgenden Lieferungen in 3 verschiedenen Ausgaben, à 5 Sgr., à $7\frac{1}{2}$ Sgr. (eleganter) und à 15 Sgr. (Prachtausgabe).

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 24. Juli 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Höchster	4	15	—	2	17	6	2	20	—	1	20	—	3	10	—	—	28	—
Niedrigster	3	15	—	1	27	6	2	15	—	1	[illegible]	—	3	5	—	—	24	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.